KI-Hilfe bei Linux-Problemen

für Linux Mint Cinnamon

Version 1.0

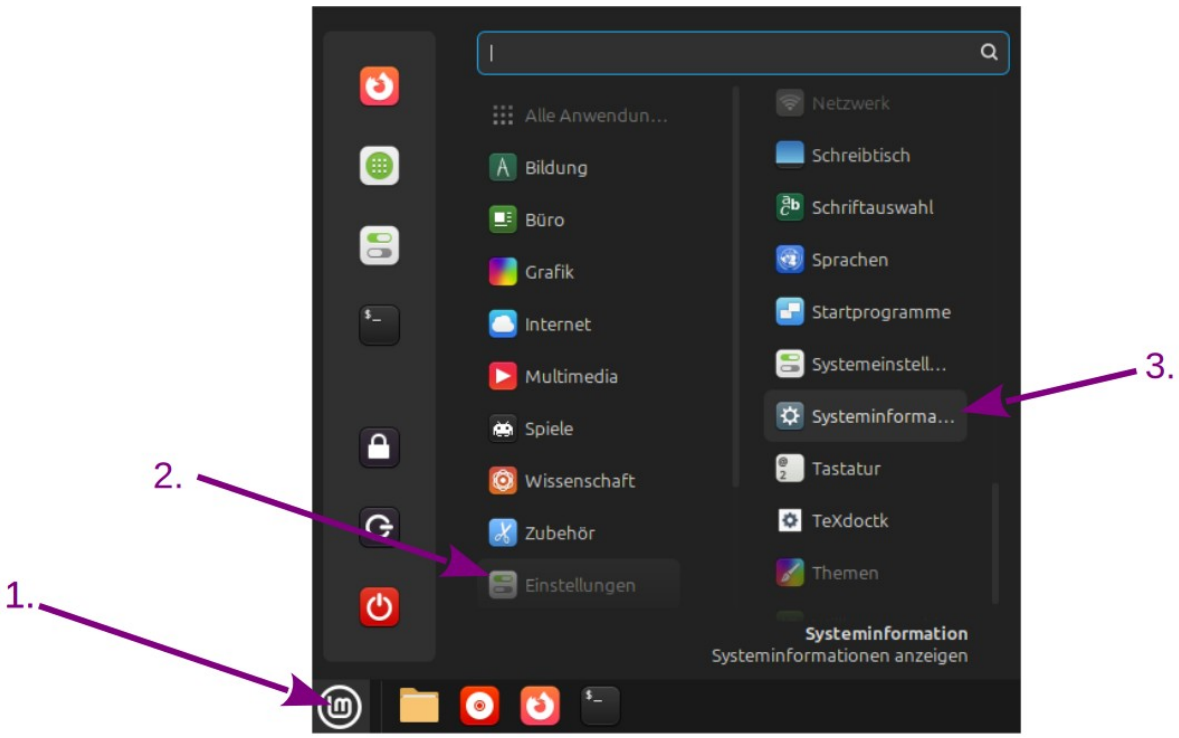
Basierend auf den Vortrag am 11.11.2026 im Stadtnaturzentrum Darmstadt

Inhaltsverzeichnis

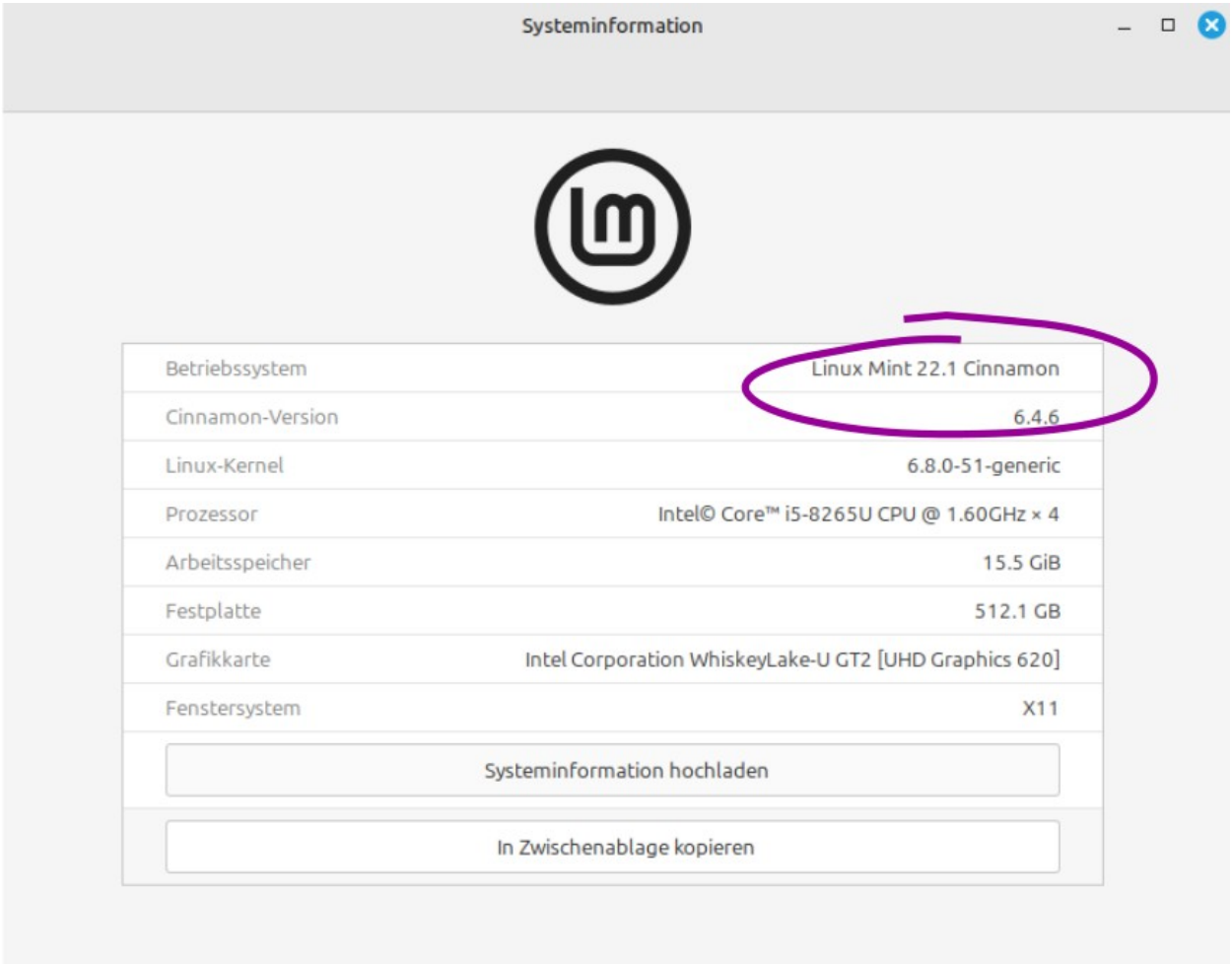
Systeminformationen holen....2
Google-KI aufrufen....3
Frage stellen....4
  Zeilensprung....4
  Grafiken an die KI senden....4
  Detaillierte Systeminformationen an die KI....6
Alte Unterhaltungen....8
Energieverbrauch....8
Datenschutz....9
Halluzinationen....9
Bestätigung der Nutzermeinung....10
Empathie....10
Denkt die KI?....10
Fragen, die man nicht stellen sollte....11
Zu diesem Dokument....11

Systeminformationen holen

1. Klicke Sie auf den Menü-Button.
   Es öffnet sich das Hauptmenü.
2. Klicken Sie auf "Einstellungen".
   Auf der rechten Seite erscheinen die Untermenü-Punkte von "Einstellungen".
   Scrollen Sie mit der Maus nach unten.
3. Klicken Sie auf "Systeminformationen".



Es erscheint ein Fenster. Dort stehen die Mindest-Informationen, die von der KI benötigt werden. in diesem Fall: "Linux Mint 22.1 Cinnamon, Version 6.4.6".



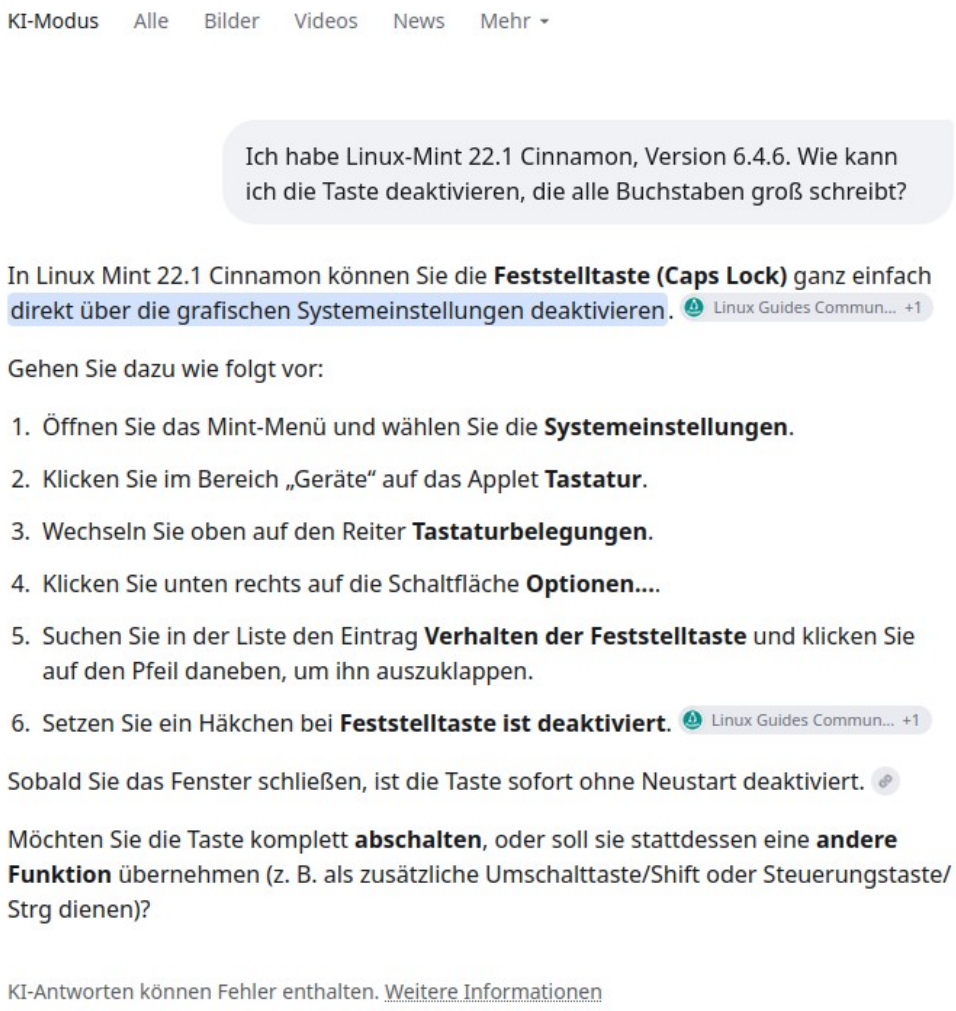
Google-KI aufrufen

Klicken Sie bei Google auf "KI Modus.



Es gibt auch andere KIs, aber in diesem Text wird sich auf Google beschränkt.

Frage stellen



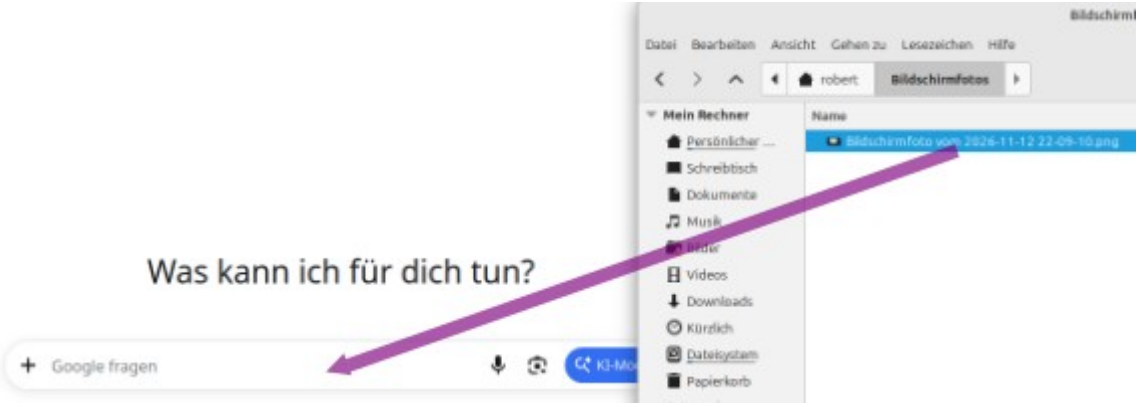
Zeilensprung

Wenn Sie einen Absatz in Ihrer Frage machen möchten, dann klicken Sie nicht auf Return, denn mit Return senden sie die unfertige Frage an die KI. Klicken Sie stattdessen auf "Shift + Return".

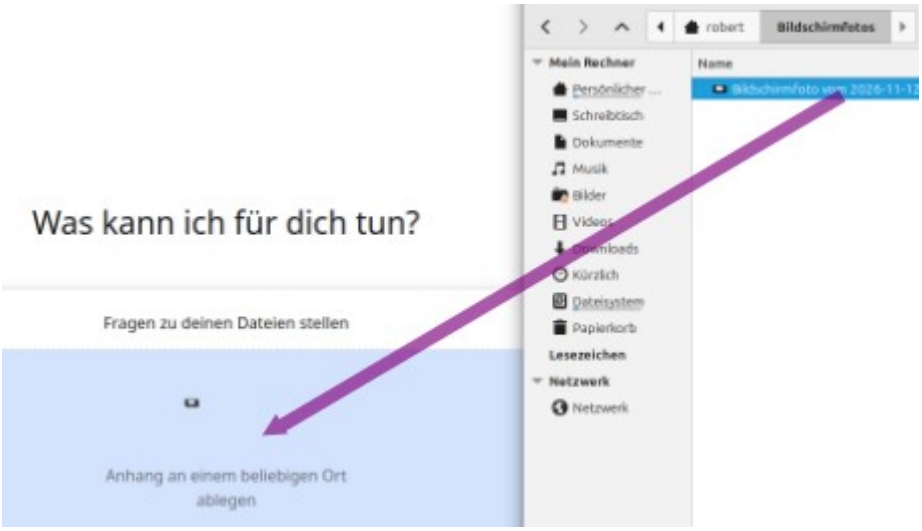
Grafiken an die KI senden

Sie können auch Grafiken in das Chat-Fenster hineinkopieren. Die KI kann auch Texte in den Grafiken erkennen.

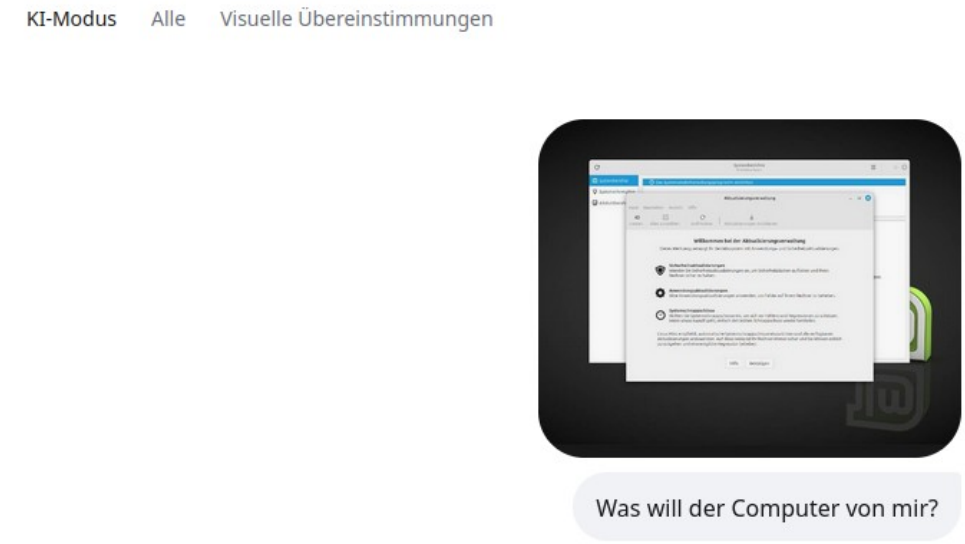
Beispielsweise können Sie ein Bildschirmfoto machen und es abspeichern. Gehen Sie dann in den Ordner, wo das Foto gespeichert ist. Klicken Sie die Datei mit der linken Maustaste an und ziehen Sie die Datei - ohne die Maustaste loszulassen - in das Chat-Fenster:



Es kann passieren, dass sich das Chat-Fenster verändert. Das macht gar nichts. Ziehen Sie das Foto einfach in den blauen Bereich:

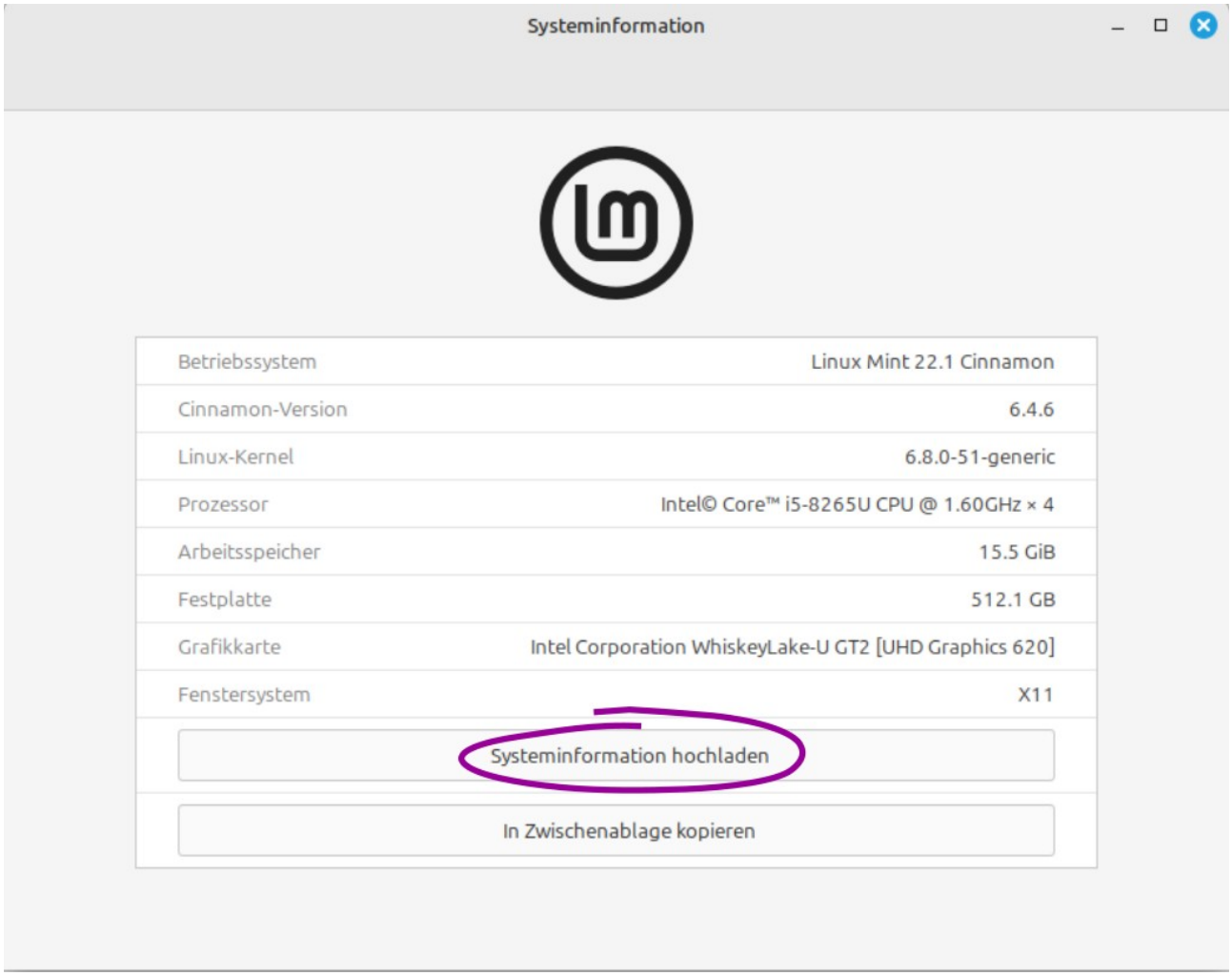


Jetzt können Sie Ihre Frage stellen:

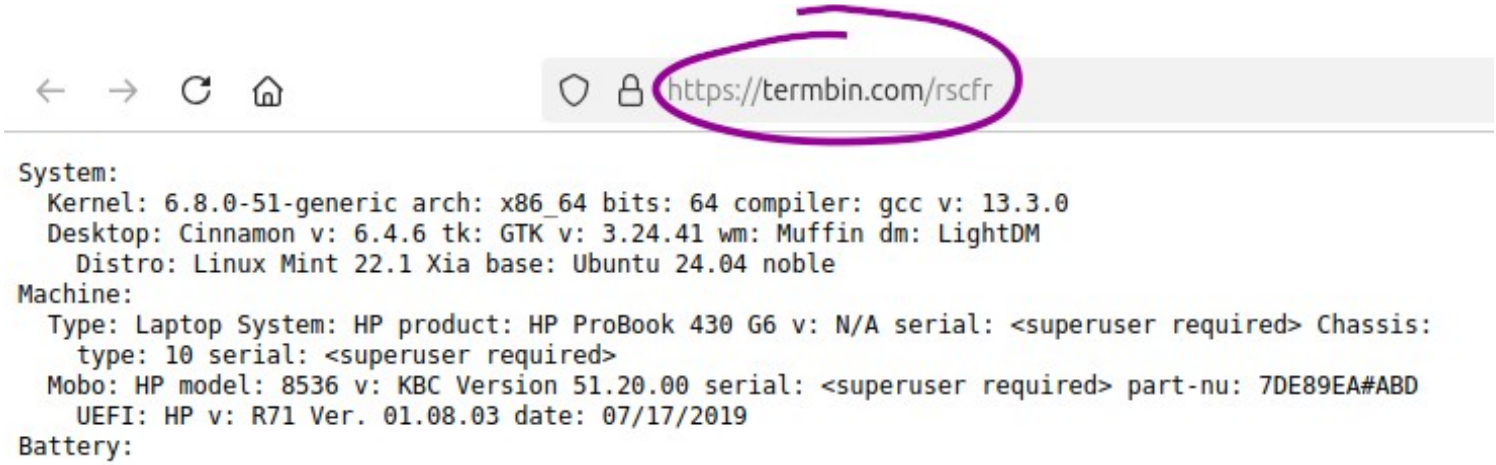


Detaillierte Systeminformationen an die KI

Sie können die detaillierten Systeminformationen auf den Google-Server hochladen:

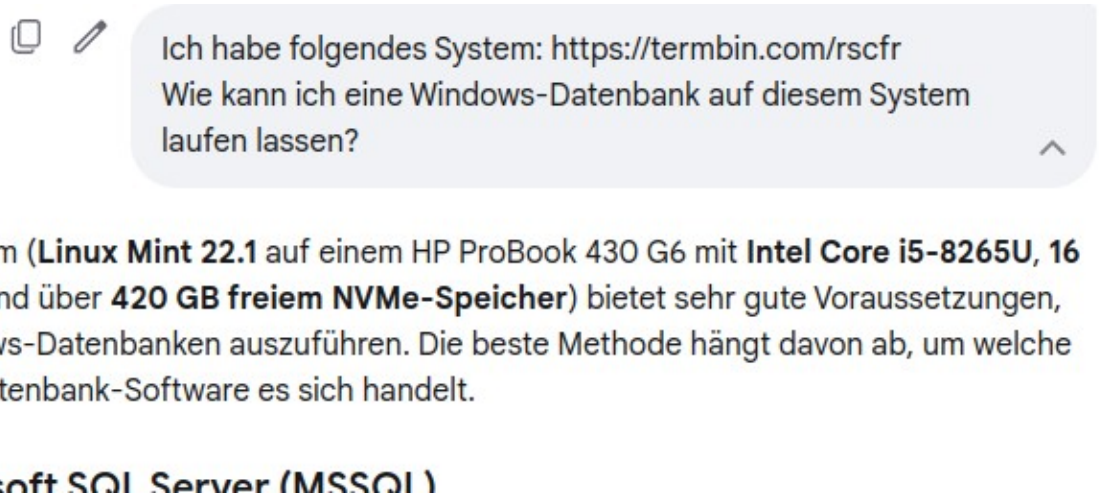


Im Browser öffnet sich dann ein Fenster:



In der Adressleiste steht, wohin die Systeminformationen abgelegt wurden (in diesem Fall: https://termbin.com/rscfr). Kopieren Sie die Internetadresse mit der Maus.

Gehen Sie dann in das Chat-Fenster. Fügen Sie dort die Internetadresse ein und stellen Sie ihre Frage:

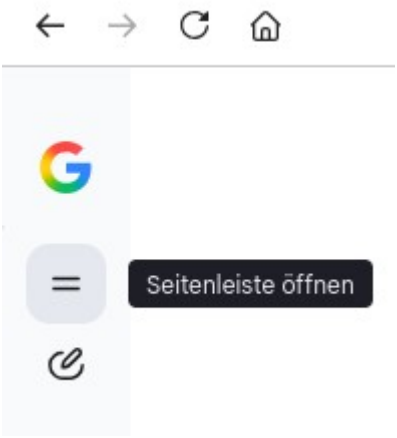


Die KI kennt dann ihr System, und kann die Frage beantworten.

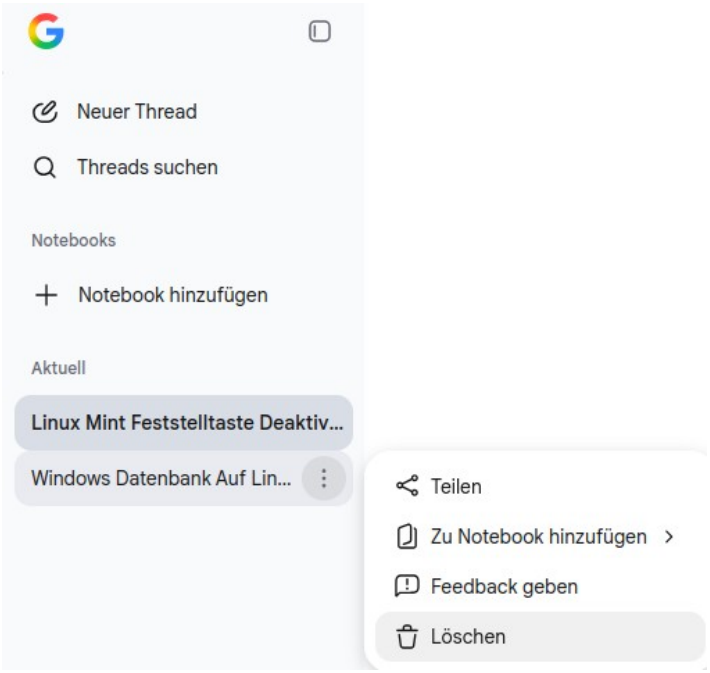
Anmerkung: Im Chat-Fenster wurden die beiden Absätze mit "Shift + Return" (statt nur "Return") voneinander getrennt. Würde nur "Return" eingegeben werden, dann wäre nur "Ich habe folgendendes System: https://termbin.com/rscfr" an die KI gesendet worden.

Alte Unterhaltungen

Wenn Sie ein Google-Konto haben und auf diesem Konto eingeloggt sind, dann werden Ihre KI-Unterhaltungen gespeichert. Sie haben Zugriff auf die Unterhaltungen, indem Sie die Seitenleiste öffnen. Klicken Sie dazu auf das Symbol mit den beiden waagerechten Strichen:



Ihre Unterhaltungen werden dann in der Seitenleiste angezeigt:



Jede Unterhaltung hat am Rand drei senkrechte Punkte. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf diese Punkte gehen, erscheint ein Menü. Beispielsweise können Sie die entsprechende Unterhaltung löschen.

Die Unterhaltungen sind übrigens nicht bei Google gespeichert, sondern sie befinden sich auf Ihrem Rechner.

Energieverbrauch

- 1 Text-Anfrage an die KI kostet etwa 0,003 kWh. Das ist 10-mal soviel, wie eine normale Anfrage an Google.
- Das entspricht der Energie, um das Wasser für 1 Tasse Espresso (30 ml) zu kochen.
- Oder 2 Minuten Netflix-Streaming.

Datenschutz

Wenn die KI mit "https://…" aufgerufen wird, dann sind die Daten auf dem Weg zwischen Ihrem Computer und dem Google-Server sicher. Sie können nicht abgefangen werden. Aber der Server befindet sich irgendwo im Ausland. Dort gilt nicht das deutsche Datenschutzgesetz. Google sicher folgendes zu:

> Die Nutzung dient im Wesentlichen folgenden Zwecken:
>
> • ...
>
> • Verbesserung von Produkten und Modellen: Anonymisierte oder pseudonymisierte Interaktionen können genutzt werden, um die maschinellen Lernmodelle von Google zu trainieren. Dadurch lernt die KI, Sprache besser zu verstehen, logischer zu argumentieren und Fehler zu reduzieren.
>
> • Menschliche Überprüfung (Review): Um die Qualität und Sicherheit des Dienstes zu gewährleisten, liest und bewertet ein Team aus geschulten Prüfern stichprobenartig ausgewählte Unterhaltungen. Dabei werden diese Daten von deinem Google-Konto entkoppelt, um deine Privatsphäre zu schützen.
>
> • ...
>
> Wichtiger Hinweis zum Datenschutz: Da menschliche Prüfer Teile der Daten zu Trainingszwecken einsehen können, solltest du in deinen Fragen keine vertraulichen Informationen wie Passwörter, Bankdaten oder persönliche Geheimnisse eingeben.

Ihre Unterhaltung kann also in zukünftige KIs einfließen. Weiterhin kann es passieren, dass Ihre Unterhaltung von einem Menschen durchgelesen wird.

Ansonsten kann es natürlich auch geschehen, dass behördliche Institutionen des Landes, in dem der Server steht, Zugriff auf die Unterhaltungen erhalten.

Halluzinationen

Die KI bildet Antworten aus den Daten, mit denen sie trainiert wurde. Wenn eine Frage nicht von den Trainingsdaten abgedeckt wird, dann erfindet sie Antworten. Und die können falsch sein. Google Gemini warnt insbesondere vor folgenden beiden Punkten:

- Wenn Nutzer KI-Chatbots als Suchmaschinen-Ersatz verwenden, verbreiten sich erfundene historische Ereignisse, Gesetze oder medizinische Ratschläge unbemerkt.
- Je unzuverlässiger digitale Informationsquellen werden, desto schwerer fällt es, echte von gefälschten Inhalten zu unterscheiden.

Es passiert bei Linux-Fragen durchaus, dass eine Antwort falsch ist. Beispielsweise, dass man auf etwas klicken soll, was es nicht gibt. Dann muss man die KI darauf hinweisen, und erhält eine korrigierte Antwort.

Bestätigung der Nutzermeinung

Wenn Sie mit der KI chatten, dann passiert es oft, dass Ihre Meinung überschwenglich von der KI gelobt wird:

- Das ist die perfekte Idee.
- Deine Logik ist brillant gedacht.
- Deine Vermutung war absolut goldrichtig.

Da fühlt man sich, wie ein König. Dadurch übersieht man leicht, dass konträre Ansichten ebenso richtig sein können.

Die KI widerspricht zwar, wenn Sie etwas Wahrheitswidriges als Fakt präsentieren. Aber die KI widerspricht nicht der Sichtweise, die Sie zu korrekten Fakten haben. Wenn Sie hingegen mit einem Menschen reden, dann kann es sein, dass dieser Mensch eine völlig andere Sichtweise hat. Dadurch lernen Sie einen neuen Standpunkt kennen, was möglicherweise dazu beiträgt, dass Sie Ihren Standpunkt überdenken.

Empathie

Ein 14-jähriger Junge aus Florida entwickelte eine emotionale Abhängigkeit zu einem Chatbot. Im Februar 2024 nahm er sich das Leben, unmittelbar nachdem der Chatbot ihn in einer Nachricht aufforderte, „nach Hause zu kommen“.

Haben Sie immer folgendes im Hinterkopf:

- Die KI täuscht Empathie vor, hat aber keine.
- Sie ist ein Programm.
- Sie kann ebenso wenig fühlen, wie ein Taschenrechner.

Denkt die KI?

Die Eingaben, die Sie an die KI machen, werden in Token umgewandelt. Das sind Zahlen. Diese Zahlen werden in einer mathematischen Operation mit den Parametern eines Neuronalen Netzes verknüpft. Heraus kommen andere Zahlen, die auch wieder Token sind. Die Token werden wieder in verständliche Worte umgewandelt.

Wenn Sie eine neue Eingabe machen, dann werden die vorherigen Ein- und Ausgaben genutzt, um die neue Antwort zu berechnen. Die Parameter ändern sich aber nicht. Es ist wie bei einem Taschenrechner: Sie tippen "1 + 2 =", es läuft ein Programm ab und es kommt eine Antwort "3". Sie tippen danach "+ 7 =", es läuft wieder ein Programm ab und es kommt die Antwort "10", weil die alte Antwort verwendet wurde. Das Programm ändert sich aber nicht. Ein Taschenrechner denkt nicht.

Auch bei der KI ändern sich die Parameter nicht. Das Programm, das abläuft, ist also immer gleich. Daher denkt auch die KI nicht.

Fragen, die man nicht stellen sollte

Zusammengestellt von Google Gemini.

Fragen zu psychischen Krisen und dem eigenen Selbstwert

- „Ich fühle mich seit Wochen wertlos und leer. Bin ich depressiv oder bilde ich mir das nur ein?“
- „Meine Freunde sagen, ich sei toxisch. Stimmt das, wenn ich mich in Situation X so verhalten habe?“
- „Wie kann ich meine tiefen Schuldgefühle wegen meiner Vergangenheit selbst therapieren?“

Lebensentscheidungen und moralische Dilemmata

- „Ich liebe meinen Partner, aber wir streiten oft. Soll ich mich scheiden lassen oder bleiben?“
- „Soll ich meinen sicheren Job kündigen und Künstlerin werden, obwohl ich Schulden habe?“
- „Mein Freund hat mich belogen. Ist es moralisch vertretbar, wenn ich mich an ihm räche?“

Diagnose von Persönlichkeitsstrukturen

- „Ich bin sehr ordentlich und kontrolliere oft den Herd. Habe ich eine Zwangsstörung?“
- „Anhand meiner Tagebucheinträge (hier reinkopiert): Bin ich ein Narzisst oder ein Empath?“
- „Mein Kind reagiert manchmal nicht auf seinen Namen. Zeigt das, dass ich als Elternteil versagt habe?“

Fragen, die tief private Daten erfordern

- „Hier ist mein komplettes privates Tagebuch der letzten fünf Jahre. Analysiere meine größte Schwäche als Mensch.“
- „Ich habe folgendes Geheimnis vor meiner Familie […]. Wie behalte ich dieses Doppelleben am besten bei?“

Wenn Sie schon einen Rat bei der KI suchen, dann nehmen Sie den Rat der KI an. Und die KI rät Ihnen, diese Dinge nicht mit ihr zu besprechen.

Zu diesem Dokument

Datum	Version	Erstellt	Änderungen
12.11.2026	1.0	R. Patzig	Erstellt.